

Patient:inneninformation Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie – TRANS*Genderzentrum

Leitender Arzt: Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Wolter

Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Christoph Andree

Allgemeine Hinweise zum organisatorischen Ablauf „Mastektomie und Brustaufbau“

- Beim **Erstgespräch** werden Brust und Oberkörper **vermessen** sowie aus unterschiedlichen Perspektiven **fotografiert** (frontal, 45 Grad seitlich und 90 Grad seitlich).
- Im Anschluss erfolgt ca. 1-2 Wochen später die Zusendung des **Ambulanzbriefes** an Sie per Post, der **zusammen** mit Ihrem psychologischen/ psychiatrischen **Indikationsschreiben** (welches die Mastektomie/ Brustaufbau befürwortet), **durch Sie** bei der Krankenkasse eingereicht werden kann; (bei selbstzahlenden Personen dient der Ambulanzbrief zur Dokumentation des Erstgesprächs).
- Nach Erhalt der **schriftlichen Kostenzusage** seitens der Krankenversicherung bzw. bei selbstzahlenden Personen des **unterschiedenen Kostenvoranschlages bzw. der Honorarvereinbarung**, bitten wir um **Zusendung** dieser Dokumente (**plus psychologisches Indikationsschreiben**) per Post, Telefax oder E-Mail.
- Nach Vorlage der schriftlichen Kostenzusage bzw. des unterschriebenen Kostenvoranschlages/ Honorarvereinbarung (bei selbstzahlenden Personen) und des Indikationsschreibens, wird unser Zentrales Belegungsmanagement Sie kontaktieren, um einen **geeigneten OP-Termin** mit Ihnen zu vereinbaren. Die Vorlaufzeit für den OP-Termin liegt derzeit bei ca. 3-4 Monaten.
- Eine ggf. laufende **Hormontherapie** (z.B. Testogel) sollte ca. 1 Woche vor der geplanten OP pausiert werden - bzw. Testospritze (z.B. Nebido) nicht in der Woche vor OP appliziert werden - und kann ca. 1 Woche nach der OP wieder verabreicht werden.
- Die **schriftliche Aufklärung anästhesiologisch und plastisch-chirurgisch** erfolgt i.d.R. 1 Tag vor der OP, die **stationäre Aufnahme erfolgt am OP-Tag selbst**.
- Bei **weiter Anreise** ist die Unterbringung in der Zeit vor der OP bzw. vor Aufnahme in einem Hotel in der Nähe möglich (mögliche Hoteloptionen nennt Ihnen z.B. unser Zentrales Belegungsmanagement, ZBM).
- Eine **Krankschreibung** kann im Fall der Leistung über die Krankenkasse für max. 2 Wochen erfolgen, danach kann eine Fortführung der Krankschreibung (je nach beruflicher Tätigkeit) hausärztlich erfolgen; bei selbstzahlenden Personen ist eine Krankschreibung durch uns leider nicht möglich.
- Eine **Folgekostenversicherung** kann im Fall von selbstzahlenden Personen (über z.B. medassure, beautyprotect, safe4beauty) Ihrerseits in Erwägung gezogen werden.

Postoperative Wundversorgung „Mastektomie“

Bei „großen Schnitten“ mit freier Verpflanzung der Brustwarzen:

- **Stationärer Aufenthalt ca. 2-3 Tage.**
Entfernung der Drainagen heimatnah (z.B. hausärztlich, gynäkologisch, chirurgisch) oder in der PLC-Ambulanz/ Station 42, **wenn die Sekretion in den Flaschen <30ml/ 24h.** Markierungen zum gleichen Zeitpunkt (24h) aussen an der Flasche z.B. mit einem Edding möglich.
- **Entfernung der Überknüpfverbände am 5. postoperativen Tag (Wochentag steht auf dem Verband).**
- **Nach Entfernung der Überknüpfpolsterverbände an den Brustwarzen am 5. postoperativen Tag:** dunkle bläuliche Verfärbungen sind normal, ebenso leichte gelbliche Krusten, minimales Bluten, 1x tägliches Wechseln von **Fettgaze** auf den Brustwarzen (z.B. Atrauman oder Adaptic) - in Kombination mit losen unsterilen Kompressen - für ca. 1 Woche nach Entlassung, dann nur noch unsterile Kompressen lose auflegen, am besten keine Pflaster bzw. auch keine neuen Steristrips notwendig, um Spannungsblasen, Hautirritationen und Pickelbildung zu vermeiden, ein mehrfach tägliches Lüften für 2-3 Stunden ist möglich.
- **Kompression** durch Bauchbinde bzw. Kompressionsweste für 6-8 Wochen. Diese Kompressionsweste (Bolero) erhalten Sie durch **unser Sanitätshaus (Fa. Tonn).** Ausgemessen wird die Bauchbinde bzw. Kompressionsweste am vorstationären Termin.
- **Fadenentfernung 14 Tage nach OP-Datum** an den Brustwarzenaußenrändern, **blaue dünne Fäden** (nicht selbstauflösend) komplett entfernen und in der Brustumschlagsfalte (transparente Fadenschleife) im Hautniveau kappen, da selbstauflösend; der innere Faden löst sich auf - **Die Fadenentfernung ist auch heimatnah (z.B. hausärztlich) möglich.**
- **Duschen** des Oberkörpers ab 1,5 Wochen nach OP-Datum möglich, auch mit normalem hautfreundlichem ph-neutralem Duschgel.
- **Zur Narbenpflege:** 2 Wochen nach OP-Datum (nach Entfernung der Steristrips) ist das dünne Auftragen von z.B. Bepanthen Wund- und Heilsalbe auf die Wunden inkl. Brustwarzen sinnvoll. 4-6 Wochen nach OP-Datum kann ggf. mit Silikonsalben, Silikonpflastern etc. begonnen werden (z.B. Contractubex, Dermatix, Scarsil, Bepanthenarbenroller etc.).
- Dunkle und helle Krusten an den Brustwarzen lösen sich in der Regel im weiteren Verlauf von alleine ab; hier hilft ebenso dünnes Auftragen von Bepanthenalbe zum schnelleren Lösen der Krusten.
- Eine **gezielte Narbenmassage** und **in Einzelfällen ggf. manuelle Lymphdrainage** kann ab 2-3 Wochen postoperativ zur Reduktion von Verhärtungen und Schwellungen nützlich sein (1-2 x/ Woche à 30-45 Min., für ca. 6-8 Wochen).
- **Keine Sonneneinstrahlung** für 6 Monate, dann hoher Lichtschutzfaktor ab Faktor (LSF 50) oder Narben abdecken.
- **Sport und körperliche Aktivitäten:** Schwimmen, Baden, Sauna und jeglichen **Sport nicht für 6 Wochen.**
Bankdrücken, Leistungsschwimmen, Bouldern, Klettern, Burpees, Liegestütze, Butterfly, generell alles, was **exzessives Training des Oberkörpers** betrifft, **nicht empfohlen für 6 Monate** um einer schlechten Narbenheilung vorzubeugen.
- **Wiedervorstellungstermine** sind je nach Verfügbarkeit möglich. 2 Wochen postoperativ zur **Fadenentfernung (eher heimatnah empfohlen)**, spätestens nach 6 Monaten und gerne nach 1 Jahr oder auch im weiteren Langzeitverlauf zur Kontrolle, bei Problemen jederzeit.
Ggf. bei weiter Anreise auch Nachfrage per Foto an die Klinik-E-Mail-Adresse:
info-tgz-pbc@sana.de, präferiert ist aber eine persönliche Wiedervorstellung im Langzeitverlauf ☺

Bei "kleinen Schnitten" um die Brustwarzen herum:

- **Wie oben**, nur zunächst Aufbringen von Fettgaze und Kompressen für ca. 1 Woche nach Entlassung.
- Tägliches Lüften für 2-3 Stunden, ggf. zwischenzeitliches Abtupfen der Brustwarzen mit Betaisodonalösung.
- **Unbedingte Wiedervorstellung zur Fadenentfernung 3 Wochen nach OP-Datum!**
- Das **endgültige postoperative Ergebnis** ist frühestens nach 6, eher 12 Monaten sichtbar. Leichte Dellen, Schwellungen etc. verschwinden in der Regel mit der Zeit.
- Narbenmassage und **Lymphdrainage** können ab 2-3 Wochen postoperativ sinnvoll sein (**manuelle Lymphdrainage**: 1-2 x/ Woche, à 30-45 Min., für ca. 6-8 Wochen; muss hausärztlich oder fachärztlich verschrieben werden).
- **Kompressionsbandage bzw. Kompressionsweste** für **6-8 Wochen** wie oben, gleiches gilt für die Narbenpflege und Sportkarenz.

Postoperative Wundversorgung „Brustaufbau“

Nach Einbringung eines Silikonimplantates:

- Tragen des **Kompressions-BHs und des Stuttgarter Gürtels** für 6-8 Wochen.
- **Fadenentfernung 14 Tage nach OP-Datum**, Faden in der Brustumschlagsfalte (transparente Fadenschleife) im Hautniveau kappen, da selbstauflösend; der innere Faden löst sich auf – **Die Fadenentfernung ist auch heimatnah möglich (z.B. hausärztlich)**.
- **Duschen** des Oberkörpers ist 2 Wochen nach OP-Datum möglich, auch mit normalem hautfreundlichem ph-neutralem Duschgel.
- **Zur Narbenpflege**: 2-3 Wochen nach OP-Datum ist das dünne Auftragen von z.B. Bepanthen Wund- und Heilsalbe auf die Wunden sinnvoll.
- 3-4 Wochen nach OP-Datum kann ggf. mit **spezieller Narbenpflege**, d.h. Silikonsalben, Silikonpflastern etc. begonnen werden (z.B. Contractubex, Dermatrix, Scarsil, Bepanthenarbenroller etc.).
- Eine **gezielte Narbenmassage** kann ab 2-3 Wochen postoperativ zur Reduktion von Verhärtungen und Schwellungen nützlich sein.
- **Keine Sonneneinstrahlung für 6 Monate**, dann hoher Lichtschutzfaktor ab Faktor (LSF 50) oder Narben abdecken.
- **Sport und körperliche Aktivitäten**: Schwimmen, Baden, insbesondere Joggen, Sauna und **jeglichen Sport nicht für 6 Wochen**.
- Bankdrücken, Leistungsschwimmen, Bouldern, Klettern, Burpees, Liegestütze, Butterfly, generell alles, was **exzessives Training des Oberkörpers** betrifft, **nicht erlaubt für 6 Monate**, um einer schlechten Narbenheilung vorzubeugen.
- **Wiedervorstellungstermine** sind je nach Verfügbarkeit möglich, 2 Wochen postoperativ zur **Fadenentfernung (eher heimatnah empfohlen)**, spätestens nach 6 Monaten und gerne nach 1 Jahr und im weiteren Langzeitverlauf 1x jährlich zur Kontrolle, bei Problemen jederzeit. Ggf. bei weiter Anreise auch Nachfrage per Foto an die E-Mail-Adresse: info-tgz-pbc@sana.de, präferiert ist aber eine persönliche Wiedervorstellung im Langzeitverlauf ©

Generell mögliche postoperative Komplikationen „Mastektomie/Brustaufbau“:

- Bei blau verfärbter Brust - mit zunehmender deutlicher Schwellung der Brust - wäre dies ein Hinweis für ein **akutes HÄMATOM** → **sofortige Wiedervorstellung** in unserer Klinik zur operativen Ausräumung (OP).
- Bei **Rötung, Schwellung, Überwärmung, Fieber**, ist dies ein Hinweis auf eine **INFEKTION** → **sofortige Wiedervorstellung** bei uns in der Klinik (ggf. OP oder Antibiotikatherapie).
- Bei „Schwappen“ in der Brust ähnlich einem Wasserbett oder zunehmender Schwellung der Brust, kann dies ein Hinweis auf **WUNDWASSER** (sog. „**Serom**“) sein, welches i.d.R. eine harmlose Komplikation ist, aber besser **abpunktiert** werden sollte → dann zeitnahe Vorstellung bei uns oder in einer **heimatnahen gynäkologischen oder chirurgischen Praxis** zur Durchführung eines **Ultraschalls mit ggf. Punktion** des Wundwassers.

Unser Ziel ist es, Sie möglichst rasch wieder in Ihr gewohntes Umfeld und Ihren Aufgabenbereich einzugliedern.

Das Team der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine rasche Genesung!

**Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Wolter, FEBOPRAS
Leitender Arzt**

TRANS*GenderZentrum Düsseldorf

E-Mail: andreas.wolter@sana.de oder
info-tgz-pbc@sana.de (Sekretariat)

Telefon: 0211-2800-3844

if_Patient:inneninformation

PLC Freigabedatum: 02.08.2024

Stand August 2024